

**ALFMEIER** GROUP  
Konzernabschluss  
zum 30. Juni 2016 (IFRS, ungeprüft)

# Inhaltsverzeichnis

1	Konzernbilanz zum 30. Juni 2016	3
2	Konzern-Ergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2016	4
3	Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2016	5
4	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2016	6
5	Konzernlagebericht und Konzernanhang zum 30. Juni 2016	7

# A. Konzernabschluss der Alfmeier Group

## 1 Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

<b>Aktiva</b>	30.06.2016 T€	31.12.2015 T€
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Geschäfts- und Firmenwert	2.712	2.712
II. Immaterielle Vermögenswerte	5.494	5.895
III. Sachanlagen	42.264	39.563
IV. Nach der At Equity Methode bewertete Finanzanlagen	1.064	1.247
V. Sonstige Finanzanlagen	1.137	222
	52.671	49.639
VI. Latente Steuerforderung	6.069	5.902
	58.740	55.541
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Liquide Mittel	21.371	18.265
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.634	23.839
III. Forderungen gegen At Equity Unternehmen	953	684
IV. Vorräte	27.175	25.853
V. Steuerforderungen	1.818	1.844
VI. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.364	6.923
VII. Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.292	2.217
	79.607	79.625
	<b>138.347</b>	<b>135.166</b>

<b>Passiva</b>	30.06.2016 T€	31.12.2015 T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.419	4.419
II. Kapitalrücklage	10.947	10.947
III. Gewinnrücklage	307	307
IV. Sonstige Rücklagen	1.506	2.654
V. Bilanzgewinn	11.949	10.572
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	29.128	28.899
VI. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	6.187	5.334
	35.315	34.233
<b>B. Schulden</b>		
I. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Stille Beteiligungen und Nachrangdarlehen	0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.056	18.350
3. Latente Steuerschulden	1.592	1.453
4. Pensionsrückstellungen	2.023	2.060
5. Anleihe	29.226	29.078
6. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	336
	50.897	51.277
II. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Stille Beteiligungen und Nachrangdarlehen	0	419
2. Steuerrückstellungen	1.078	663
3. Sonstige Rückstellungen	13.357	8.628
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.323	1.613
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.417	25.214
6. Verbindlichkeiten gegenüber At Equity Unternehmen	3.141	2.771
7. Steuerverbindlichkeiten	136	112
8. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.261	9.941
9. Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	422	295
	52.135	49.656
	<b>138.347</b>	<b>135.166</b>

# A. Konzernabschluss der Alfmeier Group

## 2 Konzern-Ergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2016

<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>	01.01.2016 30.06.2016 T€	01.01.2015 30.06.2015 T€
Umsatzerlöse	131.327	128.349
Kosten der Umsatzerlöse	-102.821	-101.788
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>28.506</b>	<b>26.561</b>
Entwicklungskosten	-5.107	-5.672
Vertriebskosten	-6.909	-6.311
Allgemeine Verwaltungskosten	-9.343	-9.241
Restrukturierungskosten	113	-672
Sonstige betriebliche Erträge	2.123	2.830
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.843	-1.998
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>7.540</b>	<b>5.497</b>
Zinsaufwendungen	-1.975	-1.974
Zinserträge	132	66
Anteil am Verlust / Gewinn assoziierter Unternehmen	-1.183	-374
Sonstiges Finanzergebnis	-13	-88
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.039</b>	<b>-2.370</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.501</b>	<b>3.127</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-1.977</b>	<b>-1.805</b>
tatsächlich	-2.007	-1.801
latente	30	-4
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.524</b>	<b>1.322</b>
davon entfallen auf:		
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.377	497
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.147	825
Reklassifizierbare Gewinne und Verluste	-954	3.211
davon Währungsumrechnungen ausländischer Geschäftsbetriebe	-954	3.211
Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste	0	0
davon versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	0
davon Ertragssteuereffekt	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-954</b>	<b>3.211</b>
davon entfallen auf:		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.148	2.701
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	194	510
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.570</b>	<b>4.533</b>
davon entfallen auf:		
Eigentümer des Mutterunternehmens	229	3.198
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.341	1.335

### 3 Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2016

<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>	01.01.2016 30.06.2016 T€	01.01.2015 30.06.2015 T€
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.524</b>	<b>1.322</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.265	4.042
Abschreibungen auf Finanzinvestitionen	1.183	374
Zinsergebnis	1.843	1.908
Ertragssteueraufwand/-ertrag	1.977	1.805
Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	16	-1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-611	2.104
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	4.701	4.515
Veränderungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.006	-8.183
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.788	2.094
Ertragssteuerzahlungen	-1.462	-1.217
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>14.654</b>	<b>8.763</b>
Erlöse und Zahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	282	3
Erlöse und Zahlungen aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen	87	74
Auszahlungen für Investitionen in selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte	0	-221
Auszahlungen für Investitionen in entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	-326	-172
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.884	-5.704
Auszahlungen für Kapitalerhöhungen bei nach der At Equity Methode bewerteten Finanzanlagen	-1.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	-1.002	-37
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.843</b>	<b>-6.057</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	90	1.000
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-684	-850
Zahlungssaldo aus Mietkaufverträgen	-637	-641
Rückzahlung von Nachrangdarlehen	-419	-77
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-488	-305
Erhaltene Zinsen	113	67
Gezahlte Zinsen	-679	-705
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.704</b>	<b>-1.511</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.107	1.195
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.265	9.006
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>21.371</b>	<b>10.201</b>

# A. Konzernabschluss der Alfmeier Group

## 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2016

Konzern-Eigenkapital- veränderungs-Rechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Sonstige Rücklage	Bilanzgewinn	Auf die Eigentümer des Mutterunter- nehmens entfallen- des Eigenkapital	Kapitalanteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzerner Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>zum 31.12.2015</b>	<b>4.419</b>	<b>10.947</b>	<b>307</b>	<b>2.952</b>	<b>-298</b>	<b>2.654</b>	<b>10.572</b>	<b>28.899</b>	<b>5.334</b>	<b>34.233</b>
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	1.377	1.377	1.147	2.524
sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.148	-	-1.148	-	-1.148	194	-954
Gesamtergebnis	-	-	-	-1.148	-	-1.148	1.377	229	1.341	1.570
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-	-488	-488
<b>zum 30.06.2016</b>	<b>4.419</b>	<b>10.947</b>	<b>307</b>	<b>1.804</b>	<b>-298</b>	<b>1.506</b>	<b>11.949</b>	<b>29.128</b>	<b>6.187</b>	<b>35.315</b>

## 5 Konzernlagebericht und Konzernanhang zum 30. Juni 2016 (Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss)

Alfmeier Präzision SE

Treuchtlingen  
Deutschland

# A. Konzernabschluss der Alfmeier Group

## 5 – 1 Geschäftsmodell des Konzerns

Die Alfmeier-Gruppe ist ein international tätiges, inhabergeführtes Familienunternehmen, das basierend auf einer mehr als fünfzigjährigen industriellen Praxis auf die Verarbeitung von polymeren Kunststoffen sowie die Fertigung von feinwerktechnischen, mechatronischen Baugruppen und Systemen mit Schwerpunkt in der Automobilindustrie spezialisiert ist. Das Unternehmen verfügt über vielseitige Kerntechnologien im Kunststoff-, Mikroelektronik- und Fluidbereich und kann auf umfassende Innovationen im Produkt- und Prozessbereich zugreifen. Seit mehr als 10 Jahren industrialisiert die Alfmeier-Gruppe darüber hinaus Anwendungen mit sogenannten „Smart Materials“ mittels der Anwendung von Aktuatoren aus Formgedächtnislegierungen (Smart Memory Alloys, „SMA“) in seinen Modulen und Systemen. Im Zuge dessen wurde das Joint Venture Actuator Solutions GmbH gegründet, um die SMA-Technologie als innovative Querschnittstechnologie auch in Branchen und Märkten außerhalb der Automobilindustrie zu vermarkten.

Zum 30. Juni 2016 beschäftigte die Alfmeier-Gruppe insgesamt 2.123 (30. Juni 2015: 2.162) Mitarbeiter weltweit.

Die Alfmeier-Gruppe ist in verschiedenen Industriebereichen und Märkten vertreten. Dabei ist der Konzern über den gezielten, strategischen Ausbau der SMA-Technologie, der Fluid- und Kunststofftechnik sowie der Mikroelektronik als Leittechnologien im Unternehmen in mehreren Bereichen am Markt aktiv, von denen die folgenden drei Hauptumsatzträger sind. Im Automotive-Bereich betrifft dies **Fluid Systems** (Ventilbaugruppen für Kraftstoffversorgung, Bremskraftverstärkung, Klappensteuerung und Thermomanagement) und **Seating Comfort** (statische und dynamische Sitzkomfortsysteme). **Innovative Plastics** (Präzisionswerkzeugbau und Präzisions-spritzgussleistungen) hat ihren Kundenfokus außerhalb der Automobilindustrie.

Der Bereich **Actuator Solutions** (Einsatz der SMA-Technologie vor allem in Automotive, Consumer Electronics und Medical) wird nicht voll konsolidiert.

## 5 – 2 Wirtschaftsbericht

### 5 – 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### **Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2016**

Nach Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2016 wird abweichend zu den Prognosen zu Beginn des Jahres ein geringeres Weltwirtschaftswachstum für das Gesamtjahr in Höhe von 3,1% erwartet. Insofern haben sich die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für 2016 etwas negativer entwickelt. Die Zahl der Pkw-Neuzulassungen stieg im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um insgesamt 3,1%, wobei sich jedoch die Märkte regional sehr unterschiedlich entwickelten. Insgesamt geht man dank der dynamischen Automobilkonjunktur in Westeuropa und Nordamerika und dem hohen absoluten Wachstum in der Region Asien-Pazifik eher von einem weiterhin positiven Absatztrend aus.

## 5 – 2.2 Geschäftsverlauf

Aufgrund der weiterhin steigenden Absatzzahlen in der Automobilindustrie erzielte die Alfmeier-Gruppe im ersten Halbjahr 2016 erneut ein Umsatzwachstum. So erreichte der Konzernumsatz währungsbereinigt einen Zuwachs um 2,4%. Gegenüber dem Vorjahr haben sich aus Gruppensicht nur geringe Währungseffekte ergeben, wobei sich der EUR im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres gegenüber dem USD nur unwesentlich um 1% abschwächte und sich hingegen gegenüber dem chinesischen RMB um 3% verstärkte. Deutlich positiver zeigt sich das Wach-

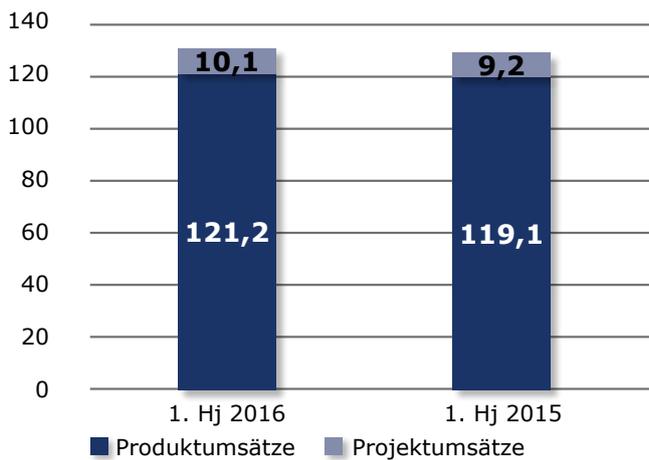


Abbildung 1: Umsatz in Mio. € Produkte/Projekte

tum unter Berücksichtigung der nunmehr entfallenen Umsätze des zum Jahresende 2015 veräußerten Standortes in Anderson/USA. Der Gesamtumsatz des abgelaufenen Halbjahres (Produkt- und Projektumsätze) betrug letztendlich 131,3 Mio. €. Dies entspricht einem Wachstum von 2,3% gegenüber dem Vorjahresvergleichswert (128,3 Mio. €); bereinigt um den Effekt Anderson stiegen die Umsätze um 7,9%.

Die Produktumsätze erreichten 121,2 Mio. € in 2016 nach 119,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2015 (+1,8%). Im Projektbereich (vor allem aus Aufträgen im Werkzeugbau sowie in vorgelagerten Entwicklungsprojekten) ergab sich ein Wert von 10,1 Mio. € (Halbjahr 2015: 9,2 Mio. €; +9,8%).

Mit Blick auf die regionale Entwicklung verzeichnete Automotive Amerika einen Umsatzrückgang von 12% im Wesentlichen infolge des aufgrund der Veräußerung des Standortes Anderson fehlenden Umsatzvolumens in 2016 (7,4 Mio. USD im ersten Halbjahr 2015). Bereinigt um diesen Sondereffekt wuchs Automotive Amerika auf USD-Basis um 6%. Automotive China setzte die Dynamik des Vorjahres weiter fort – hier ergab sich ein entsprechender Anstieg auf RMB-Basis um gut 20%, begünstigt durch Neuanläufe im zweiten Halbjahr 2015. Das Automotive-Geschäft in Europa erreichte bei den Umsätzen mit Dritten im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um knapp 7%, wobei auch hier Neuanläufe im zweiten Halbjahr 2015 Treiber des Wachstums waren.

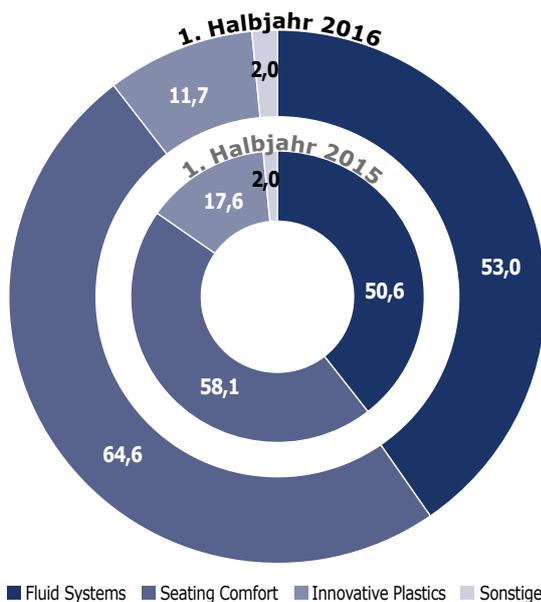


Abbildung 2: Umsatzentwicklung 1. Hj 2015 und 1. Hj 2016 nach Bereichen in Mio. €.

Die Gesamterlöse (Produkte und Projekte) der Hauptumsatzgruppe Fluid Systems erreichten im ersten Halbjahr 2016 53,0 Mio. € (2015: 50,6 Mio. €; +4,7%), was im Wesentlichen die weltweite Marktentwicklung widerspiegelt. Seating Comfort dagegen profitierte unverändert insbesondere von der positiven Entwicklung der deutschen Premium-OEMs, andererseits von erfolgreichen Neuanläufen. Die Gesamterlöse für Seating Comfort stiegen letztendlich auf 64,6 Mio. €, was einem Wachstum von 11,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Innovative Plastics erzielte Gesamterlöse in Höhe von 11,7 Mio. € (VJ: 17,6 Mio. €; -33,5%). Hier spiegelt sich der bereits erwähnte Umsatzrückgang infolge der Veräußerung des Standortes Anderson wider; bereinigt erzielte der Bereich ein Wachstum von 6,4% gegenüber dem Vorjahr.

Die sonstigen Umsätze (Bereich Industrial Services) blieben im Jahresvergleich konstant auf 2,0 Mio. €.

# A. Konzernabschluss der Alfmeier Group

## 5 – 2.3 Lage

### i. Ertragslage

Aufgrund der gestiegenen Umsätze und günstiger Produktmixentwicklung erhöhte sich auch der Rohertrag von 26,6 Mio. € auf 28,5 Mio. €. Die Bruttomarge erhöhte sich von 20,7% im Vorjahr auf 21,7%, vor allem aufgrund positiver Skaleneffekte.

	1. Hj 2016	1. Hj 2015	%
Bruttoergebnis	28.506	26.561	7,3
% vom Umsatz	21,7%	20,7%	4,8
<b>EBIT</b>	<b>7.540</b>	<b>5.497</b>	<b>37,2</b>
% vom Umsatz	5,7%	4,3%	32,6
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.524</b>	<b>1.322</b>	<b>90,9</b>
Afa	4.265	4.042	5,5
<b>EBITDA</b>	<b>11.805</b>	<b>9.539</b>	<b>23,8</b>
% vom Umsatz	9,0%	7,4%	21,6

Abbildung 3: Ergebnisentwicklung Konzern in T€ bzw. %

Die Kosten des Overhead (Entwicklung, Vertrieb, Verwaltung, Restrukturisierungskosten sowie sonstige Erträge und Aufwendungen) verzeichneten einen Rückgang von 0,5%. Insbesondere im Entwicklungsbereich sind nach Serienanläufen von zwei Seating Comfort-Großprojekte im Vorjahr wieder rückläufige Kosten zu verzeichnen. Der Anstieg der Vertriebskosten war dagegen auf gestiegene Frachtkosten zurückzuführen.

	1. Hj 2016	1. Hj 2015	%
Entwicklung	5.107	5.672	-10
Vertrieb	6.909	6.311	9,5
Verwaltung	9.343	9.241	1,1
Sonstiges	-393	-160	145,6
<b>gesamt</b>	<b>20.966</b>	<b>21.064</b>	<b>-0,5</b>

Abbildung 4: Kostenentwicklung Overheads Konzern nach Bereichen in T€ bzw. %

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten sechs Monaten 2016 7,5 Mio. € (5,7% vom Umsatz) nach 5,5 Mio. € (4,3% vom Umsatz) im ersten Halbjahr 2015. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich auf 11,8 Mio. € (Vorjahreswert 2015: 9,5 Mio. €).

Das Finanzergebnis betrug im abgelaufenen ersten Halbjahr 2016 -3,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -2,5 Mio. €). Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf dem Ergebnis aus Beteiligungen. Der Steueraufwand betrug im Berichtszeitraum 2016 2,0 Mio. € und lag damit leicht über dem Vorjahreswert (1,8 Mio. €), wobei sich die Steuerquote von 58% im Vorjahr auf nunmehr 44% reduzierte. Wie im Vorjahr werden auf Verluste der Muttergesellschaft keine weiteren aktiven latenten Steuern gebildet. Der Konzernjahresüberschuss erhöhte sich deutlich von 1,3 Mio. € im Vorjahr auf 2,5 Mio. €.

## ii. Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2016 wurde bisher kein weiteres Darlehen aufgenommen. Im zweiten Halbjahr 2016 soll planmäßig die Aufnahme eines Langfristedarlehen in Höhe von 1,7 Mio. € lokal in den USA erfolgen, welches zur Finanzierung der Erweiterung der Immobilie in Greenville dienen soll. Planmäßig wurden im ersten Halbjahr eine stille Beteiligung und das Managementdarlehen in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. € zurückgeführt.

Zum 30. Juni 2016 verfügte die Alfmeier-Gruppe über Kreditlinien in Höhe von insgesamt 6,9 Mio. € im Ausland (vor allem USA) sowie 8,5 Mio. € im Inland. Die Inlandskreditlinien waren ungesichert und bis März bzw. April 2017 zugesagt.

Der operative Cashflow konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 deutlich von 8,8 Mio. € auf 14,7 Mio. € gesteigert werden. Wesentlicher Treiber war die Entwicklung der Vorräte und insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+3,0 Mio. € 1. Hj 2016 gegenüber -8,2 Mio. € 1. Hj 2015). Das Trade Working Capital (siehe Vermögenslage) verringerte sich in der Gesamtsicht um 2,1 Mio. €.

Der investive Cashflow hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von -6,1 Mio. € auf -8,8 Mio. € erhöht. Die Investitionen in Sachanlagen erhöhten sich dabei von 5,7 Mio. € auf 6,9 Mio. € im laufenden Jahr. Kapitalzuführungen und Darlehensausreichungen an die Joint Venture Gesellschaft ASG wurden im ersten Halbjahr 2016 in Höhe von 2,0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) vorgenommen. Das Unternehmen geht davon aus, dass weitere Kapitalzuführungen und Darlehensausreichungen in der zweiten Jahreshälfte 2016 erfolgen werden (siehe Prognosebericht).

Insgesamt wurde in den ersten sechs Monaten 2016 ein positiver freier Cashflow von 5,8 Mio. € erwirtschaftet, nachdem dieser im Vorjahreszeitraum mit 2,7 Mio. € erkennbar geringer ausfiel.

	1. Hj 2016	1. Hj 2015	%
Operativer Cashflow	14.654	8.763	67,2
Investiver Cashflow	-8.843	-6.057	46
<b>Freier Cashflow</b>	<b>5.811</b>	<b>2.706</b>	<b>114,7</b>
Cashflow Finanzierung	-2.704	-1.511	79
<b>Cashflow</b>	<b>3.107</b>	<b>1.195</b>	<b>160</b>
Liquide Mittel	21.371	10.201	109,5
kurzfristige Finanzschulden	-1.323	-4.233	-68,7
langfristige Finanzschulden	-47.282	-35.823	32
Mietkauf und Finance Lease	-1.055	-2.664	-60,4
<b>Nettoverbindlichkeiten</b>	<b>-28.289</b>	<b>-32.519</b>	<b>-13</b>

Abbildung 5: Vergleich Cashflow und bilanzielle Finanzschulden Konzern in T€ bzw. %

Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist die Abweichung von -1,2 Mio. € im Halbjahresvergleich (-2,7 Mio. € gegenüber -1,5 Mio. € in 2015) vor allem darauf zurückzuführen, dass in 2016 lediglich 0,1 Mio. € Darlehen zur Finanzierung von Investitionen aufgenommen wurden (Vorjahreszeitraum: 1,0 Mio. €). Insgesamt ergab sich per 30. Juni 2016 eine bilanzielle Nettoverschuldung von 28,3 Mio. € (30. Juni 2015: 32,5 Mio. €).

## iii. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte (vor latenten Steuern) des Konzerns stiegen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Wesentlichen aufgrund der erhöhten Sachanlagenwerte (Erhöhung von 49,6 Mio. € auf 52,7 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte blieben im gleichen Zeitraum konstant auf 79,6 Mio. €, wobei sich die Forderungen um 1,9 Mio. € sowie die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 2,5 Mio. € (v.a. geringere Factoring-Einbehalte) reduzierten. Dagegen erhöhten sich die Vorräte um 1,3 Mio. €.

Auf der Passivseite ergaben sich Veränderungen des Eigenkapitals durch die positive Entwicklung des Periodenergebnisses in Höhe von 2,5 Mio. € bei gleichzeitig negativen Währungseffekten in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: +3,2 Mio. €). Während sich die langfristigen Schulden

# A. Konzernabschluss der Alfmeier Group

12

kaum veränderten (Rückgang um 0,4 Mio. €), erhöhten sich die kurzfristigen Schulden um 2,5 Mio. € (Anstieg von 49,7 Mio. € auf 52,1 Mio. €). Hauptverantwortlich hierfür waren die erhöhten sonstigen Rückstellungen, welche im ersten Halbjahr grundsätzlich entsprechende Anstiege zu verzeichnen haben. Unter anderem betrifft dies unterjährig den Personalbereich (z.B. Urlaub, Boni).

	1. Hj 2016	1. Hj 2015	%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zzgl. Forderungen gegen At Equity Unternehmen	22.587	22.330	1,2
Vorräte	27.175	29.347	-7,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zzgl. Verbindlichkeiten gegen At Equity Unternehmen	25.558	25.383	0,7
<b>Trade Working Capital</b>	<b>24.204</b>	<b>26.294</b>	<b>-7,9</b>

Abbildung 6: Entwicklung des Trade Working Capital Konzern in T€ bzw. %

Die Bilanzsumme wuchs in den ersten sechs Monaten 2016 von 135,2 Mio. € auf 138,3 Mio. €. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 25,3% (31. Dezember 2015) auf 25,5% (30. Juni 2016).

## 5 – 3 Nachtragsbericht

Es ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2016.

## 5 – 4 Forschung und Entwicklung

Nach der erfolgreichen Serieneinführung eines High-End Massagesystems (Sitzkomfortlösung) bei einem deutschen Premium-Hersteller im Vorjahr stellte der Anlauf eines Derivats für ein Volumenmodell im mittleren Segment beim gleichen Hersteller die Hauptaktivität in der Entwicklung in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres dar.

Mit Blick auf steigende gesetzliche Anforderungen in Bezug auf Emissionswerte, vor allem in Asien und NAFTA, wurden neue Designs für emissionsarme Tankventilapplikationen für den asiatischen Markt entwickelt und erfolgreich validiert.

Darüber hinaus wurden technische Konzepte für neue Innovationen im Sitzkomfort erstellt. Der Hauptschwerpunkt lag dabei in der Bauraum- und Gewichtsreduktion.

## 5 – 5 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 5 – 5.1 Prognosebericht

Für das Gesamtjahr gehen die Schätzungen für die Produktion sog. Light vehicles von knapp 92 Mio. Fahrzeugen aus. Die damit verbundene Wachstumsrate gegenüber 2015 beträgt 3,2%. Somit wird für die Automobilindustrie auch für das laufende Geschäftsjahr ein weiterhin anhaltendes Wachstum prognostiziert.

Basierend auf dem Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres und den Erwartungen für die verbleibenden sechs Monate wird die bestehende Umsatzprognose im Wesentlichen beibehalten. Tendenziell werden die Umsätze im laufenden Jahr eher unterhalb der Vorjahreswerte erwartet, was auf zwei Faktoren zurückzuführen ist:

- Wegfall der Umsätze des Standortes Anderson in 2016 (2015: 13 Mio. USD)
- Im Vergleich zum Vorjahr gegenüber dem USD stärkerer EUR.

Die im ersten Halbjahr erreichte Ergebnisperformance wird auch für das Gesamtjahr erwartet. Daher wird die ursprüngliche Prognose von ca. 5% nunmehr auf eine Bandbreite von 5,5% bis 6,0% angehoben. Beim freien Cashflow wird das Ziel eines leicht positiven Wertes beibehalten. Dabei wird davon ausgegangen, dass im zweiten Halbjahr 2016 noch bis zu zwei Mio. € an Liquiditätszuführungen an das Joint Venture ASG erforderlich sind.

	2015	Prognose 2016
Umsatzerlöse Mio. €	270,7	~ Vorjahresniveau
EBIT in % der Umsatzerlöse	+3,0 %	5,5% bis 6,0%
Freier Cashflow Mio. EUR	5,7	leicht positiv

Abbildung 7: Prognose Konzern 2015

## 5 – 5.2 Chancen- und Risikobericht

Die aktuelle Chancen- und Risikolage hat sich im Vergleich zu den Darstellungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015 nicht wesentlich verändert. Wir verweisen auf die dort beschriebenen Chancen und Risiken.

## 5 – 5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2016 ist ungeprüft. Für den Konzernzwischenbericht wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss (verfügbar unter <http://www.alfmeier.de/>) zum 31. Dezember 2015 angewendet, auf welchen wir für weitere Informationen verweisen.

Ausnahmen hiervon bilden neue Standards und Interpretationen, die seit Beginn des Geschäftsjahres 2016 verpflichtend anzuwenden waren. Seit dem 1. Januar 2016 sind im Rahmen der Verbesserung der International Reporting (Zyklus 2012 – 2014) diverse Regelungen zu IFRS 3, IFRS 7, IFRS 8, IFRS 13 und IAS 24 in Kraft getreten. Ferner ist seit dem 01. Januar 2016 Änderungen an IAS 19, 16 und 38 anzuwenden. Durch die Änderungen an IAS 1 sind eine Vielzahl von begrifflichen Klarstellungen für die Berichterstattung mit Wirkung ab dem 1. Januar 2016 vorgenommen worden. Die im Geschäftsjahr 2016 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss der Alfmeier Gruppe keinen wesentlichen Einfluss.

### Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss zum 31.12.2015 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Alfmeier SE beträgt T€ 4.419 und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 1,7 Mio. Stück nennwertlose, auf den Namen lautende Stückaktien. Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2016 T€ 10.947. Bei der Gewinnrücklage in Höhe von T€ 307 handelt es sich um eine gesetzliche Rücklage gemäß Aktiengesetz. Die sonstigen Rücklagen setzen sich aus der Differenz aus Währungsumrechnung sowie den kumulativen versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus leistungsorientierten Versorgungsplänen unter Berücksichtigung latenter Steuern zusammen. Die Differenz aus Währungsumrechnung dient der Erfassung von Differenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen.

Treuchtlingen, 20. September 2016

Die geschäftsführenden Direktoren

Markus Gebhardt

Andreas Gebhardt

Stephan Schulak